Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 20 (1902)

Heft: 246

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 246 XX. Jahrgang. Bern, Freitag, 27. Juni. 1902 Berne, Vendredi, 27 juin. XXme année. № 246

Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Cultures et routes fruitières (fin).

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1902. 26. Juni. Die Firma **Grossenbacher & Cie** in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 233 vom 4. November 1893, pag. 948) widerruft die an Bendicht Ramser von Schnottwil erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 322 vom 31. Dezember 1897, pag. 1320).

Bureau Bern.

25. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Einwohner-Krankenkasse in Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 566; 1888, pag. 23, 1892, pag. 369, und 1895, pag. 575) hat in ihrer Generalversammlung vom 15. Dezember 1901 eine Revision ihrer Statuten vom 4. Dezember 1887 vorgenommen und dabei folgende Aenderungen der publizierten Thatsachen getroffen: Es müssen die Aufzunehmenden *a.* wenigstens 16 Jahre und nicht über 40 Jahre alt sein; *b.* (gleich wie bisher), *c.* sich eines ordentlichen Lebenswandels befleissen, einen guten Ruf besitzen und im Gemeindebezirke Bern wohnen. Die wirklichen Mitglieder werden bei ihrem Eintritte in die Krankenkasse in folgende drei Altersklassen eingeteilt: I. Kasse: Mitglieder, die bei ihrem Eintritte 16—25 Jahre zählen; II. Klasse: Mitglieder, die bei ihrem Eintritte 26—35 Jahre zählen; III. Klasse: Mitglieder, die bei ihrem Eintritte 36—40 Jahre zählen. Bei ihrem Eintritte bezahlen die Mitglieder eine Aufnahmsgebühr von zwei Franken. Je nach ihrer Altersklasse bezahlen die Mitglieder allmonatlich zum voraus in gesunden und kranken Tagen folgende Beiträge (Auflagen): In der I. Altersklasse einfache Versicherung 70 Cts., doppelte Versicherung Fr. 1. 50, in der II. Altersklasse einfache Versicherung 80 Cts., doppelte Versicherung Fr. 1. 70, in der III. Altersklasse einfache Versicherung 90 Cts., doppelte Versicherung Fr. 1. 90. Mehrfache Versicherungen werden keine mehr angenommen. An der Vertretungsbefugnis haben die neuen Statuten nichts geändert. Mitglieder der Direktion sind: Gottfried Zweili, von Oberdorf (Solothurn); Johann Wolf, von Spiez; Rudolf Javet, von Sugiez (Freiburg); Friedrich Knörri, von Urtenen; Gottlieb Witschi, von Bäriswyl; Carl Aufenast, von Stäfa (Zürich); Emil Klaus, von Erlach, Friedrich Wacker, von Bümpliz; Ludwig Kneuss, von Eggiwyl; Anna Schmitter, von Rothrist (Aargau); Josephine Huber, von Grosswangen (Luzern); Emilie Hager-Maurer, von Frutigen; Marie Mosimann, von Lauperswyl; Caroline Keller, von Illighausen (Thurgau), und Elise Iff-Lüthi, alle in Bern.

Bureau Interlaken.

25. Juni. Unter dem Namen **Coiffeurverein von Interlaken & Umgebung** hat sich, mit Sitz in Interlaken, ein Verein gebildet, welcher die fachlichen Interessen des Coiffeurberufes zu fördern zum Zwecke hat. Die Statuten sind untorm 19. Mai 1902 festgesetzt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch mündliche Anmeldung bei einem Vorstandsmitgliede, Aufnahme durch Beschluss der Vereinsversammlung und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 2. Der Monatsbeitrag jeden Mitgliedes beträgt Fr. 1, event. 50 Rp. Austritt kann nach zweijähriger Mitgliedschaft, durch Abmeldung, Wegzug oder Tod erfolgen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Amtsanzeiger von Interlaken. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung, die Monatsvorsammlungen und ein Vorstand von 5 Mitgliedern. Nach aussen wird der Verein rechtsverbindlich vertreten durch kollektive Unterschrift des Präsidenten und Sekretärs. Präsident ist Georg Iffrig; Sekretär: Reinhard Diesslin, beide in Interlaken.

Bureau Trachselwald.

26. Juni. Inhaber der Firma **J. Loosli** in Wyssachen, Gde. Wyssachengraben, ist Johann Loosli, von Eriswyl, in Wyssachen. Natur des Geschäftes: Holzhandlung und Sägerei.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

1902. 25 juin. La raison **Léon Pittet**, à Grangettes (F. o. s. du c. du 3 mai 1900, nº 163, page 655), est radiée pour cause de départ du titulaire.

25 juin. La raison **Veuve Elise Strüby**, à Romont (F. o. s. du c. du 6 mars 1883, nº 32, page 240), est radiée d'office pour cause de faillite de la titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1902. 25. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Seifenfabrik Helvetia (Savonnerie Helvétia)** in Olten hat in der Generalversammlung der Aktionäre vom 26. Mai 1902 ihre Statuten revidiert. Die im S. H. A. B. vom 8. Februar 1898 und 3. April 1901 publizierten Thatsachen sind dadurch nicht verändert worden. Alphonse Vallotton ist als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten, und es ist daher dessen Unterschrift erloschen. Präsident des Verwaltungsrates ist nunmehr Eduard Daeniker-von Luternau, von Zürich, in Bern.

25. Juni. Die von der Firma **C. F. Bally Söhne** in Schönenwerd, mit Filialen in Paris, London, Montevideo und Buenos-Ayres (S. H. A. B. 1891, pag. 993) an Ch. Christmann, in Schönenwerd, erteilte Prokura ist infolge Verzichts desselben erloschen; die Firma erteilt Prokura an Eduard Gisiger, von Kienberg, in Schönenwerd, und Iwan Bally, von und in Schönenwerd.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1902. 25. Juni. Inhaber der Firma **H. Himmel** in Schaffhausen ist Hermann Himmel, von Klein-Andelfingen (Zürich), in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Möbelfabrikation und Möbelhandlung. Geschäftslokal: Mühlenstrasse, Haus «zur Flora», Nr. 62.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1902. 24. Juni. Inhaber der Firma **G. Binder** in St. Moritz-Bad, welche am 1. Mai 1902 ihren Anfang nahm, ist Georg Binder, von New-York, wohnhaft in St. Moritz-Bad. Natur des Geschäftes: Hotel und Grand Café Central. Geschäftslokal: Badstrasse.

24. Juni. Inhaberin der Firma **Witwe Anna Picenoni-Roedel** in Bevers, welche anno 1898 ihren Anfang nahm, ist Witwe Anna Picenoni-Roedel, von Bondo, wohnhaft in Bevers. Natur des Geschäftes: Handlung und Wirtschaft. Geschäftslokal: Oberdorf Nr. 36.

24. Juni. Unter dem Namen **Bürger-Turnverein Chur** besteht, mit dem Sitze in Chur, ein Verein, welcher bezweckt, die körperliche Kraft, Gewandtheit und Ausdauer seiner Mitglieder durch gemeinsam betriebene Turnübungen zu fördern, die Freundschaft zu pflegen und den Sinn für das Schöne und Edle zu wecken. Die neuen Statuten sind am 11. Januar 1895 festgestellt worden. Mitglied des Vereins kann nach erfolgter schriftlicher Anmeldung beim Vorstande und zufolge Aufnahmebeschluss seitens der Vereinsversammlung jeder in Chur Ansässige werden, welcher das 17. Altersjahr zurückgelegt und wenigstens an 6 Turnübungen teilgenommen hat. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 2. Die Beiträge der Mitglieder werden durch die Generalversammlung festgesetzt. Der Austritt kann zu jeder Zeit stattfinden und geschieht durch schriftliche Abmeldung beim Vorstande, sowie infolge Ausschlusses seitens der Vereinsversammlung. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im «Freien Rätier». Die Organe des Vereins sind: 1) die Generalversammlung; 2) der aus 8 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die Rechnungsrevisoren. Namens des Vereins führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jacob Ulrich Graf, von Rebstein (St. Gallen); Aktuar ist Jules Vincenti, von Castasegna, beide wohnhaft in Chur.

25. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hch J. Duschletta & Co., Schweiz. Ausklinganstalt** in Zernez (S. H. A. B. Nr. 71 vom 1. März 1901, pag. 281) hat sich aufgelöst infolge Verkaufes des Geschäftes an die «Schweiz. Klenganstalt A.-G.»; demzufolge ist die Firma erloschen.

25. Juni. Die Firma **J. J. Roner** in Zernez (S. H. A. B. Nr. 62 vom 23. Februar 1901, pag. 245) ist infolge Verkaufes des Geschäftes an die «Schweiz. Klenganstalt A.-G.» in Zernez erloschen; somit erlischt auch die an Joos Roner, Sohn, erteilte Prokura.

25. Juni. Nachstehende Firmen, mit Sitz in Davos, werden von Amteswegen gestrichen:

J. Branger (S. H. A. B. Nr. 67 vom 9. Mai 1883, pag. 538) infolge Todes des Inhabers.

Otto Burgass (Hauptsitz Luzern) (S. H. A. B. Nr. 96 vom 21. April 1892, pag. 382) infolge Todes des Inhabers.

P. Schwarz, Coiffeur (S. H. A. B. Nr. 105 vom 17. Juli 1883, pag. 842) infolge Todes des Inhabers.

H. Ruggli (S. H. A. B. Nr. 243 vom 1. Oktober 1895, pag. 1011) infolge Wegzuges des Inhabers.

Frau Meyer-Trachsler (S. H. A. B. Nr. 9 vom 14. Januar 1892, pag. 34) infolge Wegzuges der Inhaberin.

Henri Sivignon (S. H. A. B. Nr. 280 vom 7. Oktober 1896, pag. 1152) infolge Wegzuges des Inhabers.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1902. 25. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Elektrische Strassenbahn Bremgarten-Dietikon (A. G.)** in Bremgarten (S. H. A. B. 1901, pag 1199) hat in ihrer Generalversammmlung vom 24. Januar 1902 die Statuten revidiert, die publizierten Thatsachen sind aber dadurch nicht verändert worden.

Bezirk Kulm.

25. Juni. Die Firma **Ad. Karrer's Wwe. (Vve. Ad. Karrer)** in Unter-Kulm (S. H. A. B. 1895, pag. 525) sowie die von ihr an Eugen Weber erteilte Prokura ist erloschen.

Rosalie Karrer-Roth, von Teufenthal, in Aarau, und Eugen Weber-Luginbühl, von Menziken, in Kulm, haben unter der Firma **Karrer & Weber** in Unter-Kulm eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1902 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ad. Karrer's Wwe.» übernimmt. Natur des Geschäftes: Metallgiesserei, Armaturenfabrik und Parketterie.

Bezirk Rheinfelden.

25. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Terrain-Aktiengesellschaft Rheinfelden** in Rheinfelden (S. H. A. B. 1899, pag. 1614) hat in ihrer Generalversammlung vom 10. Mai 1902 die Statuten revidiert und dabei die Reduktion des Gesellschaftskapitals auf den Betrag von vierhunderttausend Franken (Fr. 400,000) beschlossen. Dasselbe ist nunmehr eingeteilt in 800 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 500. Die übrigen publizierten Thatsachen sind unverändert geblieben. Der Direktor Roderich Bürgi ist von dieser Stelle zurückgetreten und damit sein Einzelunterschriftsrecht erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1902. 25. Juni. Inhaber der Firma **H. Haeberlin-Vogel** in Kesswell ist Hermann Haeberlin, von und in Kesswell. Kolonialwaren, Manufakturwaren, Wein, Spezereien, etc.

25. Juni. Inhaber der Firma **Heinrich Baechtold** in Schweizersholz ist Heinrich Baechtold, von Schneitheim, in Schweizersholz. Käserei.

25. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Friedrich & Wyler**, Spedition in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 325 vom 28. November 1898, pag. 1351), hat sich aufgelöst; die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1902. 23 juin. La raison **F. Rouge, librairie de l'Université**, à Lausanne (F. o. s. du c. des 24 janvier 1883 et 21 avril 1890), est radiée ensuite de remise de commerce à la société «F. Rouge & Cie».

François Rouge, libraire, son fils Francis Rouge, les deux de Lausanne, y domiciliés, et Jaques Hurter, de Lavigny, aussi domicilié à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **F. Rouge & Cie librairie de l'Université**, une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et commencera le 1er juillet 1902. Cette société reprend la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «F. Rouge». Genre de commerce: Librairie. Magasin: 4, Rue Haldimand.

23 juin. Dans son assemblée générale du 15 janvier 1901 l'**Assurance mutuelle des entrepreneurs et industriels du Canton de Vaud contre les accidents**, association dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 6 août 1895, 29 décembre 1898 et 17 février 1900), a adopté comme nouvelle raison sociale la dénomination de **Assurance mutuelle vaudoise contre les accidents**. Dans son assemblée générale du 17 avril 1902 l'association a revisé ses statuts et décidé la création d'un fonds de garantie de cent mille francs pour compléter les sûretés fournies par ses autres ressources; le 50 % de ce capital a été immédiatement versé. Le capital non versé peut être appelé en tout temps et doit être payé dans les trente jours dès l'appel. Après les prélèvements qui pourraient être éventuellement opérés conformément aux statuts, ce capital doit être reconstitué au moyen des excédants de recettes des comptes annuels avant tout versement au fonds de réserve. Le fonds de garantie est divisé en parts de cent francs portant intérêt au 5 % l'an du capital versé; les parts sont nominatives. Les autres modifications concernent l'organisation intérieure de l'association. Le conseil d'administration est composé de: Charles Berdez, avocat, président; Emile Decker, vice-président; Henri Moulin, secrétaire; les trois domiciliés à Lausanne; Samuel Augshourg, à Yverdon; Auguste Dommer, à Lausanne; Louis Du Pasquier, à Grandchamp; Th Kernen-Colomb, à Aigle; Ulysse Martin, à Vallorbe; Alfred Tzaut, à Neuchâtel, et David Wyssbrod, à Lausanne.

24 juin. Le chef de la maison **Hélène Muller**, à Lausanne, est Hélène Muller, de Wallenstadt, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, tabacs et cigares. Magasins: 1, Rue St-Roch.

25 juin. La raison **Achille Rucklin**, à Lausanne, chemiserie et bonneterie (F. o. s. du c. du 23 janvier 1899), est radiée ensuite du départ du titulaire.

25 juin. La raison **Charles Curchod**, à Lausanne, boulangerie, 10, Rue Chaucrau (F. o. s. du c. des 23 juillet 1892 et 9 avril 1898), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

25 juin. Le chef de la maison **Lucien Blanc**, à Vers chez les Blanc sur Lausanne, est Lucien Blanc, de Lausanne, domicilié à Vers chez les Blanc. Genre de commerce: Charcuterie.

Bureau du Sentier.

23 juin. **Compagnie du Chemin de fer Pont-Brassus**, au Sentier (F. o. s. du c. des 28 avril 1898 et 8 février 1899). Suivant procès-verbal de l'assemblée générale des actionnaires du 22 décembre 1899, le capital social a été fixé à la somme de neuf cent nonante mille cinq cents francs, divisé en six cent huitante-deux actions privilégiées de première classe de deux cent cinquante francs chacune et mille six cent quarante actions de 2e classe de cinq cents francs chacune, représentant les subventions de l'état de Vaud et des communes du Chénit et du Lieu. Ce capital pourra être augmenté par décision de l'assemblée générale des actionnaires. Les actions privilégiées de 1re classe et les actions de 2e classe sont toutes libérées d'un cinquième de leur valeur nominale. Cette décision a été approuvée par le conseil fédéral dans sa séance du 6 avril 1900. Dans sa séance du 28 avril 1902, le conseil d'administration a décidé de supprimer les fonctions d'administrateur-délégué et ingénieur-conseil conférées à Samuel Rochat, ingénieur, à Morges (F. o. s. du c. du 28 avril 1898). En conséquence, Samuel Rochat a cessé d'avoir la signature sociale dès cette date.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

1902. 25 juin. La **Société anonyme des Fabriques de chocolat et confiserie J. Klaus, au Locle**, a, dans son assemblée générale du 29 mai 1902, revisé ses statuts et apporté, par là, les modifications suivantes aux faits publiés dans la F. o. s. du c. du 26 avril 1899, nº 143: Il est créé deux séries d'actions, savoir: Série A de deux mille titres, pour une somme de un million de francs; série B de mille titres, pour une somme de cinq cent mille francs. Les autres points de la publication des 26 avril 1899 et 30 août 1901 n'ont pas subi de modifications.

Genf — Genève — Ginevra

1902. 24 juin. La société en nom collectif **Ant. Eggly & Cie**, à Genève (F. o. s. du c du 28 mars 1883, page 338; 16 janvier 1886, page 27) est déclarée dissoute dès ce jour, par le fait de sa transformation en société en commandite, savoir:

Sous la raison sociale **Eggly et Cie**, à Genève, il a été constitué, une société en commandite qui a commencé le 24 juin 1902, et qui a pour objet la reprise de la suite des affaires, ainsi que l'actif et passif de la maison radiée. Elle a pour associé-gérant responsable l'ancien associé Henry-Jules Eggly et pour associé-commanditaire, l'ancien associé Jean-Antoine Eggly, père, lequel s'engage pour la somme de ving-cinq mille francs (fr. 25,000). Les deux sont de Genève, y domiciliés. Genre d'affaires: Fabrique de boîtes de montres d'or. Bureaux et ateliers: 9, Rue Dassier.

24 juin. La maison **E. Latty-Burnet**, inscrite à Genève, pour un café-brasserie (F. o. s. du c. du 23 juillet 1883, page 856, et 8 mai 1891, page 443), a renoncé au café-brasserie et a modifié son genre d'affaires, qui est actuellement: Pension de famille. Locaux 22, Boulevard James Fazy.

24 juin. Le chef de la maison **Ami Clerc**, à Genève, commencée le 1er novembre 1901, est François-Ami Clerc, de Genève, y domicilié. Genre de commerce: Epicerie et droguerie. Magasin: Place Grenus, 3.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Cultures et routes fruitières.

II *(fin)*.

Les Etats du Pacifique, notamment la Californie et l'Orégon, sont ceux où les cultures fruitières ont repris le plus d'extension pour l'orange, les cédratiers, la pomme, la pêche et la prune. De 1890 à 1900, les chargements ou expéditions de Californie ont suivi la progression ci-après:

	1890	1900
	Tonnes	Tonnes
Fruits frais	34,042	91,176
Cédratiers	34,209	226,546
Fruits secs	32,297	90,083
Raisins	20,260	36,047
Autres fruits	40,060	75,555
Totaux	161,270	519,386

Sans doute, les fruits des Etats-Unis sont loin d'avoir encore la qualité des bons fruits de France. M. Fournier de Flaix a connu un planteur français du Kansas qui, grand propriétaire, avait multiplié les plantations de pêchers, mais il ne comparait jamais les fruits acides du Kansas aux incomparables pêches du marché de Cadillac. Toutefois, les Américains les achètent fort cher et dans tous les pays du Pacifique, tout autrement grands que l'Europe, on est très aise de les rencontrer, ainsi que les vins de Californie. Le progrès des exportations a excité l'esprit ingénieux des Américains, aussi ont-ils perfectionné sensiblement l'art de conserver les fruits, qui est peut-être arriéré en Europe. On a installé dans les grandes villes d'exportation, à Philadelphie, Chicago, Buffalo, Los-Angelès, New-Orléans, San-Francisco, des chambres frigorifiques d'une grande capacité, où les fruits se conservent très bien: Ainsi, à New-York, les chambres frigorifiques contiennent jusqu'à 30,000 barils de poires. La poire est un excellent fruit d'hiver. On a, de même, installé dans les trains de chemins de fer des wagons frigorifiques pour tous les fruits frais; une société s'est fondée pour conserver ainsi les fruits. Elle possédait, en 1900, plus de 6000 «refrigerator cars» circulant sur les chemins de fer et steamers.

Après les Etats-Unis, c'est probablement l'Allemagne qui, au milieu de l'entraînement économique qui a succédé, fort heureusement pour ses voisins et pour elle, à un entraînement de militarisme, de guerre et de conquêtes, a donné le plus d'attention à la production fruitière, surtout l'Allemagne méridionale, car il ne faut pas espérer que dans la froide plaine qui s'étend de Cologne au Niémen, on verra sinon fleurir, du moins mûrir l'orange et même le modeste prunier, mais en Saxe, en Bavière, de nombreux efforts ont été faits avec persévérance et succès. Vergers, écoles, pépinières, professeurs et conférences, sociétés particulières, rien n'a été négligé. Nous allons même voir qu'on a planté en Saxe et en Bavière de nombreuses routes fruitières.

L'Italie, l'Espagne et le Portugal ont également amélioré la production de leurs fruits. On estime à 15 millions de francs la valeur des oranges expédiées chaque année par l'Espagne à Paris. Il y a également, à Bordeaux, des maisons entières consacrées à la conservation et à l'expédition des oranges; ce sont des entrepôts d'oranges.

En Russie même, où le fruit est si rare et si cher, des efforts ont été multipliés pour développer la production des fruits, en particulier en Pologne, où depuis vingt ans, tant de progrès ont été réalisés. Inutile de dire que l'acclimatation des fruits de l'Europe occidentale rencontre, en Russie, les plus grandes difficultés, dans le Nord à cause des gelées tardives, dans le Sud à cause des vents.

Les Etats scandinaves, la Suisse ont également pris part à ce mouvement. En Belgique et en Hollande les horticulteurs ont surtout développé les fruits de serre.

Après les Etats du Nord de l'Europe M. Fournier de Flaix consacre quelques lignes aux Etats de l'Amérique et de l'Asie où les fruitiers se trouvent dans des conditions de succès exceptionnelles, ainsi dans toute l'Amérique centrale, sur les deux pentes des Cordillères, au Pérou, au Chili, dans l'Argentine, partout au Brésil, la plupart des excellents fruitiers d'Europe peuvent prospérer: on y a même établi des vignobles dont les vins commencent à prendre place sur les marchés d'Europe. Toutefois, l'Empire Ottoman serait peut-être le véritable paradis des fruits si l'impôt turc n'accablait l'arbre fruitier des qu'il est, en quelque sorte, planté; néanmoins la production des fruits en Turquie est importante et pourrait le devenir davantage (figues, dattes, raisins, frais ou secs, oranges, citrons, pêches, abricots) avec une autre organisation fiscale.

Il en est de même de l'Algérie, de la Tunisie, du Maroc; tous ces territoires du bassin méditerranéen sont essentiellement fruitiers, fruitiers de conservation et, par suite, procurent à l'homme des ressources alimentaires considérables.

L'un des caractères de la production agricole au XIXe siècle restera donc le développement de la production des fruits. La consommation a suivi le mouvement. Les fruits de l'Europe pénètrent partout par le commerce; réciproquement, les fruits intertropicaux, bananes, dattes, kola, coca, vanille, ananas, trouvent maintenant de nombreux amateurs en Europe.

La consommation des fruits de table se fait sous trois formes: fruits frais, fruits secs ou conservés et confitures. Les confitures ont pris une très grande importance dans l'alimentation, grâce à une autre ressource, en accroissement colossal, le sucre. Nous ne sommes plus aux temps où le sucre se vendait dans les pharmacies. Il est le second élément des confitures. Dans les Etats où le sucre, comme en France, est accablé de taxes, on ne se rend qu'un compte imparfait de l'emploi alimentaire des confitures, parce que la cherté du sucre amoindrit la production des confitures.

Enfin, le développement des cultures fruitières a eu une autre conséquence; les Gouvernements ont songé à utiliser leurs réseaux de routes

pour planter des fruitiers. Il est dit plus haut que la Bavière et la Saxe avaient établi de nombreuses routes fruitières. La France les a probablement précédées depuis longtemps dans cette voie — un édit de Louis XIV, du 26 mai 1705, renouvelé par le régent, le 3 mars 1720, ordonnait la plantation d'arbres fruitiers sur les bords des routes. Turgot les remit en honneur, ainsi que François de Neufchâteau, sous le Directoire. Mais les fruitiers exigent des soins qui manquèrent souvent. A partir de 1830 les routes royales et quelques routes départementales furent plantées, mais d'essence non fruitière. Depuis 1862, on est revenu aux essences fruitières. L'Etat compte actuellement, en France, 500,000 arbres fruitiers, plantés sur les routes et chemins de l'Etat, des départements et des communes; espèces principalement employées: pommiers à cidre, cerisiers à kirch, poiriers à cidre, alisiers, sorbiers, merisiers, pruniers, noyers, châtaigniers, oliviers. Dans le midi l'abricotier conviendrait parfaitement.

M. Baltet a également publié dernièrement une curieuse brochure sur les routes fruitières en France. Il en a été rendu compte dans la séance de décembre 1901 de la société nationale d'agriculture. Par un contraste singulier, c'est dans le Nord de la France, région du Nord-Est, Meurthe-et-Moselle, Ardennes, Meuse, Vosges, Haute-Marne, Jura, Doubs, que l'on trouve le plus de routes fruitières, ainsi que dans l'Ouest, Lot-et-Garonne, Gironde, Deux-Sèvres; et c'est dans le Midi qu'on en compte le moins.

Le Congrès internationale d'arboriculture, tenu en septembre 1900, à Paris, a recommandé la plantation de routes fruitières. Les fruits les plus abondants, pommes, noix, châtaignes, olives, trouvent toujours une vente facile, l'Etat pouvant facilement utiliser les autres.

La production, la conservation, la vente, l'échange des fruits de toutes espèces et sous toutes les formes sont appelés à devenir une branche très importante de l'agriculture, de l'alimentation, surtout de la santé et du bien-être général au XXe siècle.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Kerns, Luftkurort, 570 Meter über Meer. **Brünigstation.**

Hotel & Pension Krone.

Herrliche, gesunde Lage. Reiches Exkursionsgebiet. Ausgedehnte Waldungen und Spaziergänge. Aufmerksame und vorzügliche Bedienung. Pensionspreis inklusive Zimmer Fr. 5—6. **Touristen und Passanten bestens empfohlen.**

(912) Frau Dr. **Berchtold-Bucher,** Propr..

Höhenluftkurort mit Mineral- und Moorbad

ANDEER Kt. **Graubünden, Schweiz,** 1000 Meter über Meer.

Herrliche Lage zwischen **Via Mala** und Splügen. 1 Stunde Wagenfahrt von Bahnstation **Thusis.** Mässige Preise. Prospekte gratis.

Kurarzt: **Dr. Chr. Baudli.** (908) **Hôtel Fravi.**

Staatsanleihen des Kantons St. Gallen.

Serie XXXVII.

Kündigung.

Vom Regierungsrat mit Schlussnahme von heute hiezu ermächtigt, sind wir im Falle, die Staatsanleihensserie XXXVII im Betrage von Fr. 2.500,000. 3¾ % Obligationen vom 31. Dezember 1892, auf den

30. Juni 1902

zu kündigen.

Die Rückzahlung dieses Anleihens wird durch die St. Gallische Kantonalbank geschehen und wird dieselbe mit dem 30. Juni 1902 die Obligationen, je Fr. 1000 betragend, und die gleichzeitig mit abzugebenden Zinscoupons Nr. 10 mit dem Zinsbetreffnis für ein halbes Jahr gleich Fr. 18. 75, zusammen mit Fr. 1018. 75 einlösen.

Wir machen die Obligationsinhaber noch besonders darauf aufmerksam, dass mit dem 30. Juni 1902 die Verzinsung aufhört.

St. Gallen, den 18. März 1902.

Für das Finanzdepartement,
Der Regierungsrat-Stellvertreter:
Rukstuhl.

Anschliessend an obige Kündigung bringen wir den Obligationsinhabern hiemit zur Kenntnis, dass die Einlösung der Titel mit restierendem Coupon Nr. 10 von heute ab durch unsere Kassa geschieht: sowohl für die Obligationen, als auch die Coupons sind besondere Bordereaux einzureichen.

Neuanlagen sind wir bereit spesenfrei zu besorgen.

St. Gallen, den 25. Juni 1902.

Für die St. Gallische Kantonalbank,
(1320) *Der Direktor:*
C. Gairing.

SOCIÉTÉ DES CIMENTS DE PAUDEX.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

pour le **lundi, 30 juin 1902, à 3 heures de l'après-midi,** au Foyer du **Casino-Théâtre, à Lausanne.**

Ordre du jour:

Présentation des comptes de 1901.
Rapport du conseil d'administration. (1222)
Rapport des commissaires-vérificateurs.
Approbation des comptes et de la gestion.
Nomination d'administrateurs.
Nomination des commissaires-vérificateurs pour 1902.

Les comptes et le rapport des vérificateurs sont déposés à **la Banque cantonale vaudoise à Lausanne,** où M. M. les actionnaires peuvent en prendre connaissance et retirer leur carte d'admission contre dépôt de leurs actions dès ce jour jusqu'au **28 juin** à 4 heures du soir.

Le conseil d'administration.

Sihlthal-Bahn.

Verzinsung des Obligationen-Kapitals.

Der pro 30. Juni 1902 fällige Zinscoupon **Nr. 22** unserer Obligationen wird spesenfrei eingelöst bei der Kasse der Tit. **Aktien-Gesellschaft Leu & Cie in Zürich.** (1250)

Zürich, den 16. Juni 1902.

Direktion der Sihlthal-Bahn.

Gotthardbahn-Gesellschaft.

Die in der Generalversammlung der Aktionäre vom 23. dies für das Jahr 1901 auf 6,80 % festgesetzte Dividende wird **von Ende dieses Monats** an sowohl an unserer Hauptkasse in Luzern als bei unseren übrigen gewohnten Zahlstellen in der Schweiz, Deutschland und Italien mit **Fr. 34 per Aktie** (in Deutschland zum ungefähren Tageskurse der Schweizerfranken) gegen Ablieferung des betreffenden Coupons spesenfrei ausbezahlt.

Die Coupons müssen mit Nummernverzeichnissen eingereicht werden, zu welchen Formulare bei den Zahlstellen bezogen werden können. (1323)

Luzern, den 24. Juni 1902.

Die Direktion.

4 % Anleihen d. Kantons Appenzell I.-Rh. von 1901

von Fr. 500,000. (1324)

Der am 30. Juni a. c. fällige erste Coupon der Obligationen dieses Anleihens wird vom Verfalltage an eingelöst

in **Appenzell:** bei der **Appenzell-Innerrhod. Kantonalbank,**
» **Zürich:** » » **Schweiz. Kreditanstalt.**

Bei den nämlichen Stellen werden Zinse und Kapital des Anleihens auch in Zukunft, jeweilen ohne besondere Aukündigung, bezahlt werden.

Sihlthal-Bahn.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 5. Juli 1902, nachmittags 5 Uhr,
im Zunfthaus zur „Waag" in Zürich.

Verhandlungsgegenstände:

1) Vorlage und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz, und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörde.
2) Erneuerungswahlen und Ersatzwahlen in den Verwaltuugsrat.
3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Umwandlung des jetzigen Obligationenkapitals in ein neues unifiziertes Anleihen im Betrage von Fr. 1,750,000.

Der Geschäftsbericht mit den Rechnungen kann vom 28. Juni an auf unserem Direktionsbureau bezogen werden.

Die Stimmkarten werden vor Beginn der Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz im Sitzungslokal abgegeben.

Zürich, den 26. Juni 1902.

Namens des Verwaltungsrates,
(1322) *Der Präsident:* **U. Meister.**

Bekanntmachung.

Gemäss den gesetzlichen Vorschriften (Oblig.-Recht Art. 670 u. 665 folg.) und in Verbindung mit der in jenen Vorschriften enthaltenen Aufforderung an die Kreditoren, machen wir hiemit bekannt, dass laut Beschluss der Generalversammlung unserer Gesellschaft vom 3. Oktober 1901 das Aktienkapital unserer Gesellschaft auf Fr. 100,000 (50 Aktien à Fr. 2000) reduziert wurde. (1325)

Wyl, den 26. Juni 1902.

Filzfabrik Wyl A.-G.,
Der Geschäftsführer:
Fridolin Müller.

Compagnie du chemin de fer Bulle-Romont.

MM. les actionnaires sont informés que le paiement du 7e dividende fixé à 5 % par l'assemblée générale du 24 juin 1902 sera effectué, dès le 1er juillet prochain, à raison de **fr. 25** contre remise du coupon no 7,

à **Bulle,** à la **Caisse de la Compagnie,**
à **Fribourg,** à la **Banque cantonale.**
à **Lausanne,** chez MM. **Ch. Masson & Cie.**

(1316) **L'administration.**

500 Piecen Bordeaux 1900.

Verkauf, **so lange Vorrat,** ab Lagerräume Bleicherweg 62, Zürich II:

Chât. de la Croix Ières Côtes de Bayon (Monopol)

à **Fr. 160** per Piece von 225 Liter **franko** Fracht und Zoll, von der altrenommierten **Schweizerfirma**

J. C. Fehlmann & Co, Weingutsbesitzer, **Talence** (Gironde).

Zur gefl. Notiznahme für Liebhaber eines **gesunden, leichten, süffigen, sehr billigen und haltbaren Naturweines.** — Gefällige Anfragen an uns. **H. Fehlmann,** Bleicherweg 62, **Zürich II.**

(1033) *Muster auf Verlangen franko und gratis.*

Vereinigte Schweizerbahnen.

Gemäss den vom Verwaltungsrate vorgenommenen Verlosungen kommen vom 30. Juni d. J. an nachstehend verzeichnete **Obligationen** zur **Rückzahlung** und fallen von da an **ausser Verzinsung.**

Die Rückzahlung geschieht nur bei der **Gesellschaftskasse** in **St. Gallen,** an welche daher die **Obligationentitel mit samt den Couponsbogen** einzusenden sind.

4 % Obligationen I. Hypothek vom 31. März 1865.

9 Anteilsobligationen à Fr. 100.

Nr.	80	413	436	485	572	647	941	1065	1095

104 Obligationen à Fr. 500.

Nr.	581	2641	6104	9659	12465	14069	16867	20146	22249	25652	28468
	823	2724	6603	9660	12569	14100	17463	20393	22425	25821	28544
	854	2814	7369	9795	12614	14353	17611	20701	22432	26647	28687
	1308	3032	7758	9888	12633	14915	17717	20850	22502	26689	28765
	1496	3719	7931	10436	12738	14950	17912	20862	24162	26851	
	1941	4585	8230	10872	13411	15215	18077	21209	24865	27120	
	2288	4805	8309	10973	13575	15871	18750	21328	25058	27192	
	2410	5451	8651	11487	13649	16052	19679	21589	25329	27214	
	2412	5890	8872	11574	13734	16294	19725	21867	25362	27233	
	2482	5936	9638	12135	13778	16458	19916	22180	25570	28459	

51 Obligationen à Fr. 1000.

Nr.	175	619	1304	1926	2262	3091	4574	5346	6897	7603	8324
	211	798	1513	2036	2393	3525	4616	5394	7041	7615	
	254	874	1607	2038	2437	4120	5043	5619	7285	7616	
	328	1139	1752	2147	2663	4391	5106	6212	7399	7888	
	543	1164	1764	2158	2693	4416	5265	6653	7440	8067	

5 Obligationen à Fr. 2500.

Nr.	289	452	622	669	784

1 Obligation à Fr. 5000.

Nr. 46

1 Obligation à Fr. 10,000.

Nr. 199

4 % Obligationen II. Hypothek vom 31. März 1865.

6 Anteilsobligationen à Fr. 100.

Nr.	36	83	162	239	243	369

62 Obligationen à Fr. 500.

Nr.	470	1396	2393	3570	4809	6094	6783	8268	9194	10047	10861
	531	1565	2496	3644	4942	6105	6787	8305	9346	10435	11134
	690	1590	2802	3714	5019	6489	6821	8335	9369	10492	
	807	1702	3134	3893	5634	6590	7063	8365	9651	10509	
	937	2084	3283	4155	5660	6749	8077	8475	9678	10616	
	1201	2118	3341	4737	5985	6759	8127	8938	9892	10630	

22 Obligationen à Fr. 1000.

Nr.	152	333	506	1261	1528	1680	2400	2616	3308	4003	4160
	249	337	1197	1287	1662	1712	2459	3089	3775	4006	4190

4 Obligationen à Fr. 2500.

Nr.	6	102	341	389

1 Obligation à Fr. 5000.

Nr. 228

Obligationen des Anleihens vom 1. Juli 1857.

4 Obligationen à Fr. 500.

Nr.	6718	16086	16870	19395

28 Obligationen à Fr. 300.

Nr. des Titels	237	283	443	704	764	861	880	1065	1069	1182	1301
der Obligation	1025	1655	2136	6552	6840	8511	8604	10011	10015	10287	11501
	1304	1310	1389	1692	1783	1829	1837	1848	1885	1953	2059
	11504	11510	12017	15926	16510	16270	17129	17361	17398	17466	19167
	2117	2181	2247	2365	2391	2463					
	19553	19779	19955	26179	26205	31175					

Obligationen des Anleihens vom 15. Oktober 1859.

2 Obligationen à Fr. 500.

Nr.	23463	23490

19 Obligationen à Fr. 300.

Nr. des Titels	49	118	148	166	212	245	255	344	360	648	715
des Obligation	1041	1206	1331	1452	2152	3719	3729	4817	4843	6403	7873
	837	962	985	987	1134	1219	1554	1602			
	9470	10444	10473	10475	10830	11905	22935	23014			

Von **früheren Verlosungen** sind folgende **Obligationen,** deren Verzinsung von dem betreffenden Termin an **aufgehört hat,** noch nicht eingelöst worden, weshalb deren Inhaber **erneuert zur Einlösung** derselben aufgefordert werden:

Auf 30. Juni 1901:

2 Anteilsobligationen I. Hypothek à Fr. 100 Nr. 739 1145.

St. Gallen, den 5. Mai 1902.

Für den Verwaltungsrat,

Der Vicepräsident:
Dr. A. Hoffmann.

Der Sekretär:
Seiler.

(1289)

Zeichnenmaterialien,
Zeichnenwerkzeuge,
Farben, Bleistifte, etc., liefern gut und billig (1075)
Kaiser & Co., Bern.

(960)

Gesucht wird von einer schweizer. Maschinenfabrik f. d. kaufmännische Leitung eine erste Kraft. Gründliche Erfahrungen und Kenntnisse in der Administration e. Maschinenfabrik, vollständige Beherrschung der franz., deutschen und ital. Sprache in Wort und Schrift unbedingt erforderlich. Kapitaleinlage von Fr. 100—150 Mille erwünscht. Schweizer erhalten den Vorzug. Gef. Offerten unter Chiffre **Z W 3497** an die Annoncen-Exped. **Rudolf Mosse, Zürich.** (1282)

(938)

Holzrolladen aller Systeme.
Rolljalousien - Patent Nr. 5103.

Maschinenfabrik, deren Fabrikate sich Jahrzehnte lang des besten Rufes erfreuen, **sucht** behufs besserer Ausnutzung eines von ihr übernommenen epochemachenden, lukrativen Patentartikels für den Weltverkehr ein Kapital von

Fr. 100,000

gegen **festen Zinsfuss** und vom **Jahresumsatze Prozente nach Vereinbarung.**

Kapital kann sicher gestellt werden.

Gef. Offerten sub Chiffre **Z J 4659** an **Rudolf Mosse, Basel.** (1313)

(1175)

«Wir bitten, genau auf den Namen

Tobler

«zu achten, und warnen besonders «vor neu auftauchenden Firmen, «welche durch Nachahmung unserer «Clichés Verwechslungen mit unserer «Marke herbeizuführen suchen.»

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.
Annoncen-Expedition.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie *H. Jent* à Berne.